BLINDE KÜHE:

Die Konsumerisierung des Bewusstseins

zwischen den Regalen schlürfen sie Pfefferminz-Quark,
pausieren bei Hüttenkäse, Popcorn und Linguini.

Zurück in ihren Ställen lassen sie erschöpft
die Einkaufstaschen sinken,
kaum Zeit ihre Lenden zu wärmen
kommen die Kälber an ihre Euter.

Eine Kuh zu sein ist nicht einfach:
ständiges Wiederkäuen,
umgeben von Scheiße die ganze Zeit
und wenn die Fliegen kommen,
ist alles Schwanz-Wischen umsonst.

Würde es Ihnen gefallen den ganzen Winter vor faulem Heu
den gleichen Mist wieder und wiederzukäuen?
Und dann – für all Ihre Mühen –
Hamburgerfleisch zu werden?

Nun glauben sie est ist schön eine Kuh zu sein?

Jörg **:** Die Verbraucher sind in vieler Hinsicht wie Kühe: meist herrscht Herdenmentalität.

Kōrō **:** Ja, und Herden sind nicht schwer zu manipulieren.

Mia **:** Wenn Kühe wussten, dass sie eigentlich getrieben werden, würden sie sich dann anders verhalten?

Kōrō **:** Hältst Du mich für eine Kuh? Warum fragst du mich das?

- T Newfields (Üb.: Rainer Schulzer)
Beg.: 1988 Nagoya ▲ Fer.: 2012 Tokyo

CC BY